

Christliche Werte stärken



Liste 8

**Stefan
Rüttimann**
Softwaresupporter

EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

Stefan Rüttimann, Wiesendangen



Softwaresupporter

1967, verheiratet, 3 Kinder

Kinderbetreuung darf nicht Aufgabe des Staates, sondern der Eltern sein. Anstatt dass Krippenplätze von Paaren mit Jahreseinkommen im sechsstelligen Bereich mit Steuergeldern subventioniert werden, sollten diejenigen Eltern, die ihre Sprösslinge selber betreuen, einen Zustupf erhalten. Ich setze mich dafür ein, dass klare ethische Werte auf der Grundlage der biblischen Gebote anerkannt werden. Weiter bin ich dafür, dass neben der Evolutions-, auch die Schöpfungslehre in der Schule gelehrt wird.

Volksgesundheit

Das Leben ist uns heilig – vom Mutterleib bis zum natürlichen Tod.

Bei jeder Abtreibung und jedem Selbstmord stirbt ein Mensch zu viel. Wir verlangen Präventionsmassnahmen sowie Hilfsangebote für Gefährdete. Die «Nationale Strategie Palliative Care» muss im Kanton Zürich zügig umgesetzt werden. Mit zwei Volksinitiativen wollen wir den Sterbetourismus im Kanton Zürich stoppen und die Suizidhilfe verbieten.

Peter Wettstein, Brütten



Techniker TS

1956, verheiratet

Swissness

Werte sind der innere Kompass von Menschen, Familien, Organisationen, ja von unserer ganzen Gesellschaft. Die christlichen Werte aus der Bibel führten in unserem Land zu Frieden und Sicherheit, Freiheit und Verantwortung, Wohlstand und Solidarität. Auch Fleiss, Verlässlichkeit und Qualität gehören zu den Stärken der Schweiz. Das ist Swissness.

Gesunde Staatsfinanzen

Konsequent sparen, Schulden abbauen, dann Steuern senken. Das ist unser Rezept für finanzielle Freiheit und Unabhängigkeit. Die kantonalen Kernaufgaben sind Sicherheit, Bildung und Infrastruktur. Hierhin soll Geld fließen. Banken und Justiz müssen besser dafür sorgen, dass sich krumme Touren bei den Steuern nicht mehr lohnen – bei Schweizern und Ausländern.

Rolf Baumgartner, Neftenbach



Betriebssekretär

1964, verheiratet, 4 Kinder

Die Schweiz in Europa

Frei, direktdemokratisch, föderalistisch und solidarisch lebt das kleine Schweizervolk im Herzen Europas. Ein Unikat mit Ausstrahlungskraft. Wir wollen die Stärken der Schweiz weiterentfalten und anderen damit dienen – in allen Teilen der Welt. Klar, dass wir darum der EU nicht beitreten können.

Umwelt und Verkehr

Verantwortlich mit der Schöpfung umgehen, ist für uns eine selbstverständliche Pflicht. Bessere Nutzung der einheimischen Wasserkraft und vereinfachte Baugesuche für energieeffiziente Gebäudesanierungen sind uns ebenso wichtig wie Massnahmen gegen die Zerstörung von Fruchtfolgeflächen. Der Verkehr soll wo möglich und sinnvoll auf die Schiene verlagert werden. Unser Ziel ist, dass Sie auf Strasse und Schiene sicher und zügig vorwärts kommen.



Andreas Graber, Dinhard

Heimleiter

1962, verheiratet, 4 Kinder

Familie und Bildung

Mehr intakte Familien braucht das Land – als natürliche Grundlage für den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fortschritt. Darum lehnen wir die familienzerstörende Gender-Gleichstellungs-Ideologie ab. Familieninterne Kinderbetreuung muss genauso steuerlich begünstigt werden wie familienexterne. Wir fordern Bildung auf christlicher Wertebasis für Kopf, Herz und Hand. Auch evolutionskritische Argumente gehören in den Biologieunterricht.



Daniel Belz, Dinhard

Sachbearbeiter

1980, verheiratet



Christian Rechsteiner, Wiesendangen

Automechaniker, 1978, verheiratet

Recht und Ordnung

Für Recht und Ordnung sorgen ist die Kernaufgabe des Staates. Wir fordern: Aufstockung der Polizei auf den Pflichtbestand, schnellere Urteile, härtere Strafen, Stopp dem Chaotentum und Stopp dem ausufernden Sexgewerbe. Sie als Bürger sollen sich zu jeder Tageszeit frei und sicher bewegen können – ohne Angst vor Kriminellen, Gewalttätigen, Rasern oder Kampfhunden.



Sergio Pergher, Bänk/ZH

Kantonspolizist

1964, verheiratet, 2 Kinder

Stärken Sie christliche Werte!

Wählen Sie

Liste 8

EDU+UDF

Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale

Jede einzelne Stimme zählt fürs Ganze!

Jede für uns abgegebene Stimme stärkt die EDU-Fraktion. Keine Stimme geht verloren. Es entscheidet die Summe aller abgegebenen Stimmen aus allen Wahlkreisen über die Verteilung der 180 Sitze im Kantonsrat.

Verwenden Sie die vorgedruckte EDU-Wahlliste:

Wenn Sie Namen von Kandidaten anderer Parteien auf die EDU-Wahlliste schreiben, schwächen Sie die EDU. Verwenden Sie also die unveränderte Wahlliste Nr. 8. Vielen Dank.

Briefliche Stimmabgabe:

Senden Sie die Liste 8 bitte mit dem unterschriebenen Stimmrechtsausweis am besten sofort, spätestens aber einige Tage vor dem 3. April 2011 an die Gemeinde zurück. Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Kuvert. So bleibt Ihre wertvolle Stimme gültig.

Finanzen:

Wahlen kosten trotz dem unermüdlichen und unentgeltlichen Einsatz zahlreicher Helferinnen und Helfer viel Geld. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung auf das Postcheckkonto 80-37173-6. Ihre Spende an die EDU ist vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

EDU Kanton Zürich
Sekretariat: Bürglistr. 31, Postfach 248, 8408 Winterthur
Tel./Fax: 052 222 42 61, Mobil: 079 216 03 16, E-Mail: info@edu-zh.ch
www.edu-zh.ch, Spendenkonto: PC 80-37173-6